

# 6 Der Fährmann



GÜNTHER KRETZSCHMAR

S  
A  
T  
B

1.-3. Fähr - mann, Fähr - mann, Fähr - mann, Fähr - mann, Fähr - mann,  
1.-3. Fähr - mann, Fähr - mann, Fähr - mann, Fähr - mann, Fähr - mann,  
mann, Fähr - mann, fahr mich ü - bers Was - ser,  
Fähr - mann, Fähr - mann, Fähr - mann, fah - re,  
Fähr - mann, Fähr - mann, Fähr - mann, fah - re,  
fahr mich ü - bers Was - ser. 1. Dein sei der Man - tel, dein sei der  
2. Dein sei der Schim - mel, dein sei der  
3. Dein bin ich sel - ber, dein bin ich  
fah - re, fah - re, fah - re,  
fah - re, fah - re, fah - re,

## *Einzelausgabe aus:*

Günther Kretzschmar

### **Loricals 2**

Sechs Chorstücke für gemischten Chor

6. Der Fährmann

7. Klingt ein Lied von ferne (mit Solo)

**8. Das andere Glück (mit Solo)**

9. Feuerspan

10. Ach, wie böse Zeiten

11. Narren

Chöre mit einem etwas höheren Leistungsniveau werden an diesen Sätzen ihre Freude haben

ISMN 979-0-2024-7475-4 Themenbereiche \* Originelle Originale

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen [www.notenpost.de](http://www.notenpost.de) – info@eres-musik.de



Der

Online-Noten-SHOP mit den vielen Chormusik - MUSTERSEITEN

## 7 Klingt ein Lied von ferne



GÜNTHER KRETZSCHMAR

Solo

S *Stimmen*

A *Stimmen*

T *Stimmen*

B *Stimmen*

1. Klingt ein Lied von fer - ne, klingt ein Lied noch, heu - te, Mei - ne Ju - gend -  
 2. Mei - ne Ju - gend - jah - re, wie sind sie ver - flos - sen, als ob ich sie  
 3. Nie - mals gibt das Meer mir mei - ne Jah - re - wie - der, sin - ge ich voll

1. zei - ten brach - ten we - nig Freu - de, Mei - ne Ju - gend - zei  
 2. hät - te in das Meer ge - gos - sen, Als ob ich sie hät  
 3. Hoff - nung heu - te mei - ne Lie - der, Sin - ge ich voll Hoff

1. Mei - ne Ju - gend - zei  
 2. Als ob ich sie hät  
 3. Sin - ge ich voll Hoff

1. Mei - ne Ju - gend - zei  
 2. Als ob ich sie hät  
 3. Sin - ge ich voll Hoff

# 8 Das andere Glück

**eres**

GUNTHER KRETZSCHMAR

*♩ = 66*

S  
1. u. 2. Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga - na, Tur-ku-ra.

A  
1. u. 2. Mun - - ga - na - ga - - na, Mun-ga-na-ga - na, Tur-ku-ra.

T  
1. u. 2. Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga - na, Tur-ku-ra, Tur-ku-ra.

B  
1. u. 2. Mun - - ga - na - ga - - na, Mun - - ga - na, Tur-ku-ra, Tur-ku-ra.

Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga-na, Tur-ku - ra, Tur - ku - ra. *ritard* *(Fine)*

Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga-na, Tur-ku - ra, Tur - ku - ra. *ritard* *(Fine)*

Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga-na, Tur-ku - ra, Tur - ku - ra. *ritard* *(Fine)*

Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga - na, Mun-ga-na-ga-na, Tur-ku - ra, Tur - ku - ra. *ritard.* *(Fine)*

Mun - - ga - na - ga - - na, Mun-ga-na-ga-na, Tur-ku - ra, Tur - ku - ra.

# 9 Feuerspan

GÜNTHER KRETZSCHMAR

S  
A

1.-3. Feu - er - span,

T  
B

1.-3. Feu-er soll immer brennen, Feu-er soll immer brennen, Feu-er soll im-mer brennen,

Feu - er - span, 1. bist du noch am Le - - ben?  
2. sollst dich mir ver - bin - - den.  
3. ist nicht mehr am Le - - ben.

Feu-er soll im-mer brennen, Feu-er soll im-mer brennen, Feu-er soll im-mer brennen,

1. Kannst du noch, kannst du noch wei - ter Feu - er  
2. Sollst für mich, sollst für mich wei - ter Feu - er  
3. Muß - te bald, muß - te bald all sein Licht hin -

Feu-er soll im-mer brennen, Feu-er soll im-mer brennen, Feu-er soll im-mer brennen,

# 10 Ach, wie böse Zeiten

9

GÜNTHER KRETZSCHMAR

S  
1. Ach, wie bö-se Zei-ten hab ich zu be-ste-hen. Jetzt erst ler-ne  
2. Al-le hat-ten sie den Mund zum Schmä-hen of-fen. Ver-ständ-nis ha-be

A  
1.u.2. Mü mü mü mü mü

T  
1.u.2. Mü mü mü mü mü

B  
1.u.2. Mü mü mü mü mü

ich den Trug der Welt ver-ste-hen. Ach, den Men-schen traut' ich lan-ge,  
ich von ih-nen nicht zu hof-fen. Ich mag schweigen, ich mag ei-fern,

mü mü mü. 1. Ach, den Men-schen traut' ich lan-ge,  
mü mü mü. 2. Ich mag schweigen, ich mag ei-fern,

mü mü mü mü dum dum dum dum  
mü mü mü mü dum dum dum dum

nichts von Miß-gunst wuß-te ich und Neid. Weh, wie ist mir Ar-men ban-ge!  
mag er-tra-gen ih-ren Hohn und Spott. Un-auf-hör-lich ist ihr Gei-fern.

nichts von Miß-gunst wuß-te ich und Neid. Weh, wie ist mir  
mag er-tra-gen ih-ren Hohn und Spott. Un-auf-hör-lich

dum dum dum dum dum. 1. Nie - - mand  
2. Wen - - de

# Narren

GÜNTHER KRETZSCHMAR

♩ = 66 Etwas rascher ♩ = 84

S  
Nar-ren, Nar - ren, Nar-ren, Nar - ren. 1. Nar-ren sind an al - len Ek-ken,  
2. Kei - ne Angst vor Nar-re - tei - en,

A

T  
Nar-ren, Nar - ren, Nar-ren, Nar - ren. 1. Nar - ren sind an  
2. Kei - ne Angst vor

B

in den Städ-ten, in den Flek-ken, Nar-ren sind an al - len Ek-ken, in den Städ-ten,  
nicht vor al - ten, nicht vor neu-en, kei - ne Angst vor Nar-re - tei - en, nicht vor al - ten,

al - len Ek - ken, Nar-ren sind an al - len Ek-ken, in den Städ-ten,  
Nar - re - tei - en, kei - ne Angst vor Nar-re - tei - en, nicht vor al - ten,

in den Flek-ken. Nar - ren sind in je - dem Lan - de,  
nicht vor neu - en. Wir ziehn doch an ei - nem Kar - ren.

in den Flek-ken. Nar-ren sind in je-dem Lan-de, Nar-ren sind in je - dem Stande,  
nicht vor neu - en. Wir ziehn doch an ei - nem Kar-ren, und die Welt ist vol - ler Nar-ren.